

Presseinformation

DIE GESTE

Kunst zwischen Jubel, Dank und Nachdenklichkeit. Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig - von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein

23. September 2018 bis 13. Januar 2019

Mit großem Dank und ebensolchem Jubel feiert die LUDWIGGALERIE ihren 20. Geburtstag. Die Gesten zu solchen Emotionen finden sich - natürlich - auch auf Kunstwerken wieder. Und so ist dies das Grundthema, unter dem Meisterwerke aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig in der LUDWIGGALERIE zusammengebracht werden. Mit internationalen Leihgaben bestückt, wird der nonverbalen Kommunikation, der stummen Dichtung, wie Leonardo da Vinci die Kunst benennt, nachgespürt.

Dabei treten, ganz im Sinne des Sammlerehepaares, Werke aus unterschiedlichen Zeiten und Weltregionen in einen Dialog. Von der Antike bis heute, von präkolumbianischer Kunst bis zum europäischen Mittelalter und noch sehr viel weiter reicht die Spanne. Die Frage, was die Dinge im Inneren vereint oder auch trennt, ist für die Ludwigs immer eine zentrale gewesen. Die Begegnung der Werke unter einer gemeinsamen Fragestellung führt dieses Interesse weiter. Mit Gesten kann man sich in der Fremde gut verständigen oder genau das Gegenteil erreichen: Vorsicht, wer in Indien den Kopf schüttelt!

Wolfgang Mattheuers *Jahrhundertschritt* ist sicherlich ein Schlüsselwerk für die Geste als Bedeutungsträger im politischen und gesellschaftlichen Kontext. *Der stürmische Liebhaber* dagegen verkörpert ganz die Wucht der emotionalen Auswirkungen, die das andere Geschlecht auslösen kann. Fingerzeig und Segensgestus, Victory-Zeichen und Stinkefinger, Daumen hoch oder Arbeiterfaust zeugen von vielgebrauchten Handstellungen. Die gestische Malerei findet sich formvollendet in den Schwüngen eines Karl Otto Götz. Aber auch das nachdenkliche „den Kopf-in-die-Hand-stützen“ kennt die ganze Welt. So vereint diese Ausstellung erstaunliche Gesten, bei denen auch die Merkel-Raute – ausgeführt vom Hl. Johannes – nicht fehlt.

KÜNSTLER/INNEN:

Ellen Auerbach , Belkis Ayón Manso , Heike Kati Barath , Georg Baselitz , Thomas Baumgärtel , Caspar Benedikt Beckenkamp , Matthias Beckmann , Anne Berning , Robert Bosshard , Claudio Bravo , Pieter Brueghel , Gudrun Brüne , Franz Anton Bustelli , Carlo Cignani , Cornelis van Dalem , Walter Dohmen , Albrecht Dürer , Erró , Semëon Natanovič Fajbisovič , Gérard Gasiorowski , Sighard Gille , Peter Gilles , Karl Otto Götz , Bob Gruen , Johannes Grützke , Eckart Hahn , Keith Haring , Xenia Hausner , Bernhard Heisig , Gottfried Helnwein , David Hockney , Ottmar Hörl , Lambert Hopfer , Thomas Huber , Daniel Josefsohn , Claudia Kaak , Kirsten Klöckner , Germaine Krull , Monika Lioba Lang , Roy Lichtenstein , Richard Lindner , André Lützen , Wolfgang Mattheuer , Dóra Maurer , Meister des Sinziger Kalvarienberges , Johann Peter Melchior , Pedro da Mena , Heiner Meyer , Herman van der Mijl , Edward Munch , Reiner Nachtwey , Ernst Wilhelm Nay , C. O. Paeffgen , Otto Pankok , A. R. Penck , Pablo Picasso , Raimondo Puccinelli , Marcanton Raimondi , Werner Reuber , Gerhard Richter , Johanna Roderburg , Michail Nikolaevič Romadin , James Rosenquist , Andreas Rosenthal , Svetlin Rusev , Laurentius Russinger , Gunter Sachs , Jürgen Schäfer , Egon Schiele , Karl Schmidt-Rottluff , Bernard Schultze , Emil Schumacher , Anton Sohn , Klaus Staeck , Volker Stelzmann , Franz von Stuck , David Teniers , Myriam Thyès , Hann Trier , Simon Troger , Werner Tübke , Dietmar Ullrich , Andy Warhol , Jacob Willemsz. de Wet , Su Xinping , Hanefi Yeter , Dmitry Zhilinsky

Die Ausstellung wird gefördert von der Peter und Irene Ludwig Stiftung, der Kunststiftung NRW, der Volksbank Rhein-Ruhr und dem Freundeskreis der LUDWIGGALERIE. Kulturpartner ist WDR 3.

Im Kleinen Schloss zeigt die LUDWIGGALERIE parallel vom 16. September 2018 bis 24. Februar 2019 die Ausstellung **STOFFWECHSEL – Die Ruhrchemie in der Fotografie** in Kooperation mit dem LVR-Industriemuseum Oberhausen.

Nähere Informationen zu dem die Ausstellung begleitenden museumspädagogischen Angebot und zum Rahmenprogramm gibt es unter www.ludwiggalerie.de.

Die LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen ist eines der zwanzig RuhrKunstMuseen.

| | |
|-------------------------------|--|
| Pressegespräch | Donnerstag, 20. September 2018, 11:00 Uhr |
| Ausstellungseröffnung | Samstag, 22. September 2018, 19:00 Uhr |
| Öffnungszeiten | Dienstag bis Sonntag 11:00 – 18:00 Uhr; Montag, 24., 25. Dez. und 1. Jan. geschlossen |
| Museums-Jubiläums-Fest | Sonntag, 23. September 2018, 12:00 – 18:00 Uhr, Eintritt frei |
| Eintritt | 8,00 €, ermäßigt 4,00 €, Familien (zwei Erwachsene plus Kinder) 12,00 € |
| Kombiticket | mit dem Gasometer Oberhausen 13,00 € |
| Öffentliche Führungen | jeden Sonn- und Feiertag um 11:30 Uhr |
| Publikation | Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Beiträgen von Christiane Brox, Kirsten Remky, Dagmar Preising und Christine Vogt im Kerber Verlag, 39,80 € |

Kontakt LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen:

Konrad-Adenauer-Allee 46, 46049 Oberhausen, Fax (0208) 41249 13 | **Caroline Tillmann-Schumacher M.A.** (Leitung Ausstellungskommunikation), Tel. (0208) 41249 16, caroline.tillmann-schumacher@oberhausen.de | **Dagmar Winkler M.A.** (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Tel. (0208) 4124911, dagmar.winkler@oberhausen.de | **Natascha Kurek M.A.** (Volontärin), Tel. (0208) 41249 15, natascha.kurek@oberhausen.de | **Christiane Brox M.A.** (wissenschaftliche Mitarbeit und Internet), Tel. (0208) 41249 24, christiane.brox@oberhausen.de | Weitere Informationen: www.ludwiggalerie.de